



Schurken, Hexen, üble Gestalten. Bösewichte in der internationalen Kinder- und Jugendliteratur

Die neue Jahresausstellung der Internationalen Jugendbibliothek.
Ab dem 20. Mai 2021 in der Schatzkammer von Schloss Blutenburg

Rauben, manipulieren, betrügen, quälen, verzaubern, vernichten, entführen oder auffressen ...
Kein packender Roman, kein spannendes Märchen kommt ohne üble Charaktere aus, die die Heldinnen und Helden der Geschichten wie auch die Leserinnen und Leser das Fürchten lehren: Hexen und Menschenfresser, Räuber und Tyrannen, gemeine Stiefmütter und bössartige Lehrer, Rumpelstilzchen und marodierende Drachen, die eiskalte Schneekönigin oder der hartherzige Scrooge. Nicht zu vergessen Fantasy-Gestalten wie Sauron in „Der Herr der Ringe“ und „der, dessen Name nicht genannt werden darf“ in den „Harry-Potter“-Romanen.

Sie sind gefährlich, grausam und heimtückisch, sie schaden anderen, stören die gewohnte Ordnung oder zerstören sie sogar. Sowohl in Märchen und Sagen als auch in modernen Kinder- und Jugendbüchern wird dies häufig drastisch geschildert. Dennoch sind solche „Schurken“ nicht immer ausschließlich „böse“. Es gibt durchaus ambivalente, mehrschichtige Figuren, die wie viele Helden im Verlauf der Geschichte Widersprüche offenbaren. Manche wechseln die Seiten oder wandeln sich sogar zum Guten. Die Leserinnen und Leser verfolgen ihr Handeln fasziniert und nicht selten mit einem wohligen Schaudern. Manchmal empfinden sie sogar eine gewisse Sympathie für sie oder bewundern sie insgeheim.

Welche Rolle spielen diese schillernden Gestalten in den Geschichten? Was repräsentieren sie? Wie begegnet man ihnen und wie werden sie entlarvt, bezwungen, vertrieben, gezähmt oder verwandelt? Diesen und anderen Fragen geht die Ausstellung mit zahlreichen Beispielen aus der internationalen Kinder- und Jugendliteratur nach, mit bekannten wie unbekanntenen Figuren, die einen Einblick in die Vielfalt des Themas aus verschiedenen Kulturen eröffnen.

Die Stiftung Internationale Jugendbibliothek wird gefördert von:



Copyright: © 2016 Camelozampa

In Schloss Blutenburg werden zahlreiche Beispiele aus dem Bücherschatz der Internationalen Jugendbibliothek präsentiert. Zu sehen sind auch eine ‚Schurken-Galerie‘ sowie Vitrinen mit Attributen und Orten des Bösen. Besucherinnen und Besucher können in der ‚Schurken-Werkstatt‘ aus Magnettafeln eigene Figuren kreieren oder sich ausdenken, was für üble Gestalten sich hinter bedrohlich klingenden Namen verbergen könnten.

Ursprünglich war eine Ausstellungseröffnung Anfang Mai mit einem großen „Schurken!“-Fest im Innenhof von Schloss Blutenburg geplant.

Nun wird die Ausstellung voraussichtlich ab dem 20. Mai zunächst nur für interessierte Journalistinnen und Journalisten exklusiv zugänglich sein (in Einzelterminen).

Bei Interesse führen die Kuratorin Sibylle Weingart, Lektorin für frankophone Kinder- und Jugendliteratur, sowie der Kurator und Leiter des Lektorats der Internationalen Jugendbibliothek, Jochen Weber, durch die Ausstellung und stehen für Fragen zur Verfügung.

Die „Schurken“ öffnen ihre Türen, sobald dies die aktuellen Maßnahmen zur Eindämmung von Covid-19 zulassen.

Eine virtuelle Führung sowie vielfältige, interaktive (Online)-Angebote für Kinder und Erwachsene sowie Schulklassen (Kreativ-Workshops und Schreibwerkstätten) sind in Planung und können demnächst via www.ijb.de abgerufen werden.



Copyright: © 2011 Mangel-Wurzel

Über einen Hinweis oder einen Bericht zur Ausstellung in Ihrem Medium freuen wir uns. Gerne vereinbare ich für Sie einen Termin, um vorab einen Blick auf die „Schurken“ werfen zu können.

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Stiftung Internationale Jugendbibliothek
Julia Jerosch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 089/891211-30 E-Mail: juliajerosch@ijb.de; presse@ijb.de
www.ijb.de

Die Stiftung Internationale Jugendbibliothek wird gefördert von: